

## Parlamentarischer Vorstoss

2023/210

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Es grünt so grün, wenn's Baselbiet ergrünet</b>
Urheber/in:	Béatrix von Sury d'Aspremont
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Bräutigam, Dudler, Krebs, Meyer, Oberbeck, Steinemann, Wicker-Häggeli, Zimmermann Marcel
Eingereicht am:	27. April 2023
Dringlichkeit:	—

---

Bekannte internationale Städte wie Vancouver oder z. B. in London haben begrünte Fassaden. Auch in der Schweiz wie z. B. das Tropeninstitut Belo Horizonte in Allschwil, verbreitet sich neben den Dachbegrünungen immer mehr die Fassadenbegrünung.

Fassadenbegrünung sind nicht nur CO<sub>2</sub> Speicher, sondern leisten einen wichtigen Teil zum Klima in einer Stadt.

Neben der Biodiversität, die aufgrund der Grünflächen diversen Insekten und Kleinsttieren Nahrung und Lebensraum bieten, hilft die Fassadenbegrünung zum Raumklima innerhalb eines Gebäudes, indem im Sommer weniger Energie für Kühlung aufgebracht werden muss und im Winter weniger Energie für das Heizen benötigt wird, da die Begrünung wie eine Art Isolation wirken kann.

Auch nach aussen findet eine geringere Abstrahlung der Hitze von den aufgewärmten Betonfassaden statt, was natürlich sehr positiv zum Stadtklima beiträgt und zur Gesundheit unser aller. Strassen und Plätze können sich weniger aufheizen. Die diesbezügliche Literatur ist eindeutig.

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten, ob und wie bei Neu- und Umbauten von kantonalen Liegenschaften zukünftig vermehrt Fassadenbegrünungen verwendet werden können. Dies wäre nicht nur ein wichtiger Beitrag des Kantons zur Verbesserung des Klimas und der Umwelt, sondern er würde ausserdem eine klare Vorbildfunktion einnehmen, umso auch private Bauherrenschaften zu Fassadenbegrünungen zu animieren.

---